

Einladung zum kostenlosen Online - Workshop mit Anna Karina Birkenstock am Mittwoch, den 27.Mai und Mittwoch, den 3.Juni 2020, jeweils 19:00-20:30

<MAKE!; CODE!; READ!>: Mit Making und Coding für das Lesen begeistern



Bist du ein Tekkie? Erklärst du Kindern und Jugendlichen die digitale Welt? Programmierst du mit Ihnen? Bastelst und lötest?

Oder bist Du ein Bücherling? Reist mit Kindern und Jugendlichen in die wunderbare Welt der Bücher? Erzählst mit ihnen Geschichten oder hilfst Ihnen beim Lesenlernen?

Geht denn auch beides und ist das sinnvoll?

Menschen, die sich für Kinder und Jugendliche engagieren, haben unter anderem das Ziel, diese für die aktive Teilhabe an unserer Gesellschaft zu befähigen.

In unserer Zeit schließt das die digitale Gesellschaft und ihre Möglichkeiten ein. Kinder und Jugendliche müssen ermutigt werden, aktiv zu hinterfragen, kreativ zu gestalten und somit vom Konsumenten zum Produzenten zu werden. Moderne Techniken wie der 3D-Druck, Lasercutter oder Stickmaschine unterstützen dabei, selbstständig die Umwelt zu gestalten. So ist auch z.B. die Hauptmotivation der „Maker“-Bewegung die Demokratisierung: Das Teilen von Wissen und der offene Zugriff auf Technik.

Gleichzeitig ist die Lesekompetenz immer noch DER Schlüssel zur gesellschaftlichen Teilhabe, auch im Zeitalter von YouTube. Ohne Lesekompetenz kann ich nicht recherchieren, nicht prüfen, nicht verstehen. Der Spaß am Lesen und an Büchern fördert zusätzlich die Empathie-Fähigkeit und Fantasie, aber auch den Zugang zu unserem kulturellen Erbe.

In meinem Workshop möchte ich daher den Kontakt herstellen zwischen „Tekkies“ und „Bücherlingen“. Die „Tekkies“ werden erfahren, wie und dass sie bereits das Lesen fördern, und lernen einfache Werkzeuge, wie sie hier noch mehr erreichen können. Die „Bücherlinge“ erhalten einen Überblick über Möglichkeiten, ihr Angebot mit technischen Tools zu erweitern, um neue spannende Elemente in die Leseförderung und Literaturvermittlung einzubauen.

Wir entdecken unsere gemeinsamen Ziele, lernen die Welt des anderen besser kennen und entwickeln ein erstes Projekt. Ein wichtiger Teil des Workshops ist dabei auch der Erfahrungsaustausch.

Denn gemeinsam kommen wir weiter:

- Kinder und Jugendliche brauchen für **die aktive Teilhabe an der Gesellschaft** sowohl Lesekompetenz als auch technisches Know-how
- Die Workshops lassen sich **niederschwellig** und für jedes Alter konzipieren
- Wenn Menschen mit unterschiedlichen **Expertisen** zusammenarbeiten, erreichen sie **gemeinsam mehr** – Nicht jeder muss alles können, nicht jede Institution muss mit allem technischen Gerät ausgestattet sein
- Leseförderung in Verbindung mit Mintförderung kann **gleichermaßen Mädchen und Jungen** ansprechen und helfen, die Gendergap zu überwinden: Jungen, die eher als Lesemuffel gelten und Mädchen, die in technischen Berufen unterrepräsentiert sind.

Alle Teilnehmenden erhalten im Anschluss ein **ausführliches PDF-Handbuch** mit den Inhalten und Ergebnissen des Workshops, mit ausführlicher Literatur-, Produkt- und Link-Listen, um zukünftig selbstständig Projekte zu entwickeln und Kontakte zu vertiefen.

Der umfasst **zwei Termine von jeweils 90 min.** im Abstand von einer Woche. Dazwischen werden alle Teilnehmer gebeten, aufgrund des ersten Workshops als „**Hausaufgabe**“ ein **kleines Projekt zu entwickeln** (Zeitaufwand max. 1 Stunde) und im zweiten Workshop kurz vorzustellen.

Technische Voraussetzungen

Der Workshop wird als Videokonferenz (im Browser über BigBlueButton, keine Installation erforderlich) stattfinden. Jede/r Teilnehmer/in benötigt einen modernen Browser (kein Internet Explorer), mit einem stabilen Internetzugang mit Kamera und Mikrofon, um aktiv mitmachen zu können.

Maximale Teilnehmerzahl sind 10 Personen. **Bitte meldet Euch bis zum 15.Mai 2020** an. Ihr erhaltet nach der Anmeldebestätigung per Post ein Startpaket für den Workshop.

Der Workshop ist Teil meiner Abschlussarbeit zur Lese/Literaturpädagogin (BVL).

Über mich:

Ich arbeite als Autorin und Illustratorin für diverse deutsche Verlage und habe bereits über 100 Bücher veröffentlicht. Nach meiner Ausbildung als Mediengestalterin für Bild und Ton im Bereich TV-Design studierte ich Medienkunst an der Staatlichen Hochschule für Gestaltung Karlsruhe, wo ich unter anderem ein Musikvideo drehte und Kunstaktionen organisierte. 2011 gründete ich mit meinem Mann den Tilda Marleen Verlag für digitale Kinderbücher.



Ich liebe es, verschiedene digitale und analoge Medien miteinander zu verbinden und Menschen zusammen zu bringen!

Mit Lesungen, Workshops und ehrenamtlichen Engagement setze ich mich dafür ein, dass jedes Kind Zugang zur vielfältigen Welt der Bilder und Bücher erhält. 2018 habe ich das „Lesenetz Hennef“ zur lokalen Leseförderung mit ins Leben gerufen und den Verein Machwerk Hennef e.V. (Makerspace) mitgegründet, in dem ich seit 2019 ein Medialab, unterstützt von der Stiftung Lesen, leite.

2017 begann ich die Ausbildung zur Lese-/Literaturpädagogin an der Akademie Remscheid.